

Mitgliederversammlung 28.04.2012

Ort: Blankenfelde
Zeit: ab 10.00 Uhr bis ca. 13 Uhr

Teilnehmer Vorstand: Anja Baier, Arno Weck, Joachim Liebenow, Martin Schmiady, Lena-Maria Goldhahn.

entschuldigt: I. Bonneß, W. Bonneß (beide per Briefwahl abgestimmt)

Tagesordnung der Mitgliederversammlung 28.04.12

1. Begrüßung
2. Wahl des Tagungsleiters
3. Rechenschaftsberichte des Vorstandes
4. Revisionsbericht
5. Erläuterung der Beschlussvorlagen und Diskussion
6. Abstimmung
7. Schlusswort

Pkt. 1 – Begrüßung

Die Begrüßung der anwesenden Mitglieder und Gäste erfolgte durch die Vorsitzende Frau A. Baier.

TOP 1. Anfrage nach Bedarf geheimer Wahl oder Briefwahl bzw. offene Abstimmung
Alle Anwesenden Mitglieder entschieden sich für eine offene Abstimmung (35 J/0 N/0 E).

TOP 2. Anfrage für Stimmberechtigung für noch nicht bezahlte Beiträge
Alle anwesenden Mitglieder entschieden sich für die Stimmberechtigung von Mitgliedern, die ihren Jahresbeitrag noch nicht bezahlt haben (35 J/0 N/0 E).

Pkt. 2 – Wahl des Tagungsleiters

Durch Frau A. Baier wurde Herr Marcus Schulz den Gästen vorgestellt und der Vorschlag unterbreitet, ihn zum Tagungsleiter zu wählen.

Dem Vorschlag wurde von allen anwesenden Mitgliedern zugestimmt (35 J/0 N/0 E).



Pkt. 3 – Rechenschaftsberichte Vorstand

TOP 1. Erläuterung Rücktritt Herr J. Liebenow

Als erstes begründete Herr Liebenow seinen Entschluss, aus dem Vorstand des Vereins auszutreten, er unterstrich auch nochmals seine Entscheidung von April 2011 nicht mehr für den Vorsitz zu kandidieren.

Herr J. Liebenow verlas eine Erklärung über sein Fehlverhalten im vergangenen Jahr in Bezug auf die Nichtakzeptanz von Vorstandsbeschlüssen, Mitgliederentscheidungen und eigenmächtigem Handeln. Weiterhin räumte er ein, dass er mehrfach Urkundenfälschungen vorgenommen hat, mehrfach Mitglieder falsch informiert hat, um Spendengelder zu erlangen.

Die anschließende Diskussion zu diesem Punkt sieht auf der einen Seite teilweise strafrechtliche Relevanz seines Verhaltes, andererseits wird sein hohes Engagement für den Verein hervorgehoben. Es wurde betont, dass auf eine Strafanzeige verzichtet wird.

TOP 2. Schulgeldzahlung

Durch Frau L.-M. Goldhahn wurde die Aktivität Schulgeldzahlung und Übergabe der Familienkisten des 1. Containers erläutert, es wurde darauf hingewiesen, dass trotz der kurzen Einsatzzeit von nur 2 Wochen (17.09. – 02.10.2011) durch das Team Goldhahn/Schmiady sämtliche Schulgeldzahlungen ausgeführt wurden, sämtliche Familienkisten übergeben wurden und neue

Patenkinder ausgesucht und die Familienverhältnisse begutachtet wurden. Dem Team wurde für diese außergewöhnliche Leistung gedankt.

TOP 3. Medizinische Leistung

Die medizinischen Einsätze im vergangenen Jahr (Ärzteeinsatz durch Herrn Dr. H.-W. Bille, Frau I. Gesper und Frau U. Uhlmann) wurden durch Herrn M. Schmiady erläutert und den Ärzten für ihre Einsatzbereitschaft gedankt.

Es wurde nochmals auf die Notwendigkeit einer Arbeitserlaubnis hingewiesen und dass diese nur jeweils für 1 Jahr gelten. Die Bedingungen in Gambia haben sich durch Mitarbeiter und Kontakte verbessert, so dass die erforderlichen Erlaubnisse ohne Probleme bereitgestellt werden können.

TOP 4. Patenkinder

Den Einladungen lag der Diskussionsbeitrag von Herrn W. Bonneß bezüglich Patenkinder bei, so dass sich ein weiterer Vortrag und eine Diskussion entfielen. – Liegt als Anlage dem Protokoll bei.

TOP 5. Vorstandsarbeit allgemein

Frau A. Baier gab einen Überblick über die Vorstandsarbeit, bei der im vergangenen Jahr durch die internen Schwierigkeiten (sh. TOP 1) viel Energie verschwendet wurde.

Frau A. Baier rief nochmals alle Mitglieder zur Hilfe auf, da nicht alle anstehenden Arbeiten durch die Vorstandsmitglieder realisiert werden können.

TOP 6. Finanzbericht

Der Finanzbericht von Frau I. Bonneß lag ebenfalls der Einladung bei, so dass eine Erläuterung entfiel. Es gab keine Fragen zum Finanzbericht – liegt als Anlage dem Protokoll bei. Alle Finanzunterlagen lagen während der Mitgliederversammlung öffentlich aus und konnten von allen Anwesenden eingesehen werden.

Pkt. 4 – Revisionsbericht

Der Revisionsbericht wurde von Frau G. Kunkel verlesen (Frau E.-M. Fuchs ist kurzfristig erkrankt). Es gab keine Fragen zum Revisionsbericht .

Pkt. 5 – Erläuterungen Beschlussvorlagen

Die Beschlussvorlagen für die Arbeit des Vereins im kommenden Jahr einschließlich Erläuterungen und Begründungen lagen als Anlage den Einladungen bei und sind somit allen Mitgliedern bekannt. Durch Herrn Schulz wurde die Frage gestellt, ob jede Beschlussvorlage gesondert erläutert werden sollte, diese wurde abgelehnt. Die Diskussion beschränke sich auf einzelne Fragen, die bei den jeweiligen Punkten beantwortet wurden. Im Anschluss an die Erläuterungen der Beschlussvorlagen wurde bekannt gegeben, wie die Mitglieder des Vorstandes sich bei der Vorstandssitzung am 23.03.12 zu den Beschlussvorlagen verhalten haben (Bei den Beschlussvorlagen ist die jeweilige Stimmenscheidung des Vorstandes angeführt).

Durch Herrn J. Liebenow wurde zur Vorstandssitzung eine Stellungnahme zu den vorgelegten Beschlussvorlagen übergeben, bei der weiteren Bearbeitung wurde diese Stellungnahme als Abstimmung berücksichtigt. Nach Aussage von Herrn J. Liebenow, sind alle Punkte der Beschlussvorlage ohne Kommentar als Ja-Stimmen zu werten (am 23.03.12 war Herr J. Liebenow nur bis zur Diskussion von Beschluss Nr. 4 anwesend).

- | | |
|--|-------------|
| 1. Beschluss zur Entfristung des Nothilfefonds | 7 J/0 N/0 E |
| 2. Beschluss zur Festeinstellung von Hatabou Janneh | 7 J/0 N/0 E |
| Bei der MV trat die Frage auf, wie hoch die Kosten für unsere Angestellten in Gambia sind
- diese betragen etwa 40,- €/Monat. | |
| 3. Beschluss zur Festeinstellung von Babucarr Sarr | 7 J/0 N/0 E |
| Bei der Diskussion wurde die Empfehlung gegeben, dass die beiden Angestellten des Vereins | |

- Kontakte zur Schule halten und so die Schulgeldzahlung vereinfachen, diese Maßnahmen sind in den Arbeitsverträgen für beide Mitarbeiter fixiert.
4. Beschluss Notfallapotheke N'dofan (First Aid Point – FAP) 7 J/0 N/0 E
 5. Beschluss Vereinsordnung 7 J/0 N/0 E
 Durch Frau A. Baier wurde begründet, warum eine Vereinsordnung notwendig ist und Sinn macht – auf diese Weise können Regelungen im Verein ohne Satzungsänderungen durchgeführt werden. Die Vereinsordnung lag der Einladung bei, so dass alle Mitglieder informiert waren.
 6. Beschluss zur Aufnahme neuer Patenkinder 7 J/0 N/0 E
 7. Beschluss kein eigener Container 7 J/0 N/0 E
 8. Beschluss Familienkisten/sonstige Transporte 7 J/0 N/0 E
 Unter den Mitgliedern wurde diskutiert, ob Familienkisten notwendig sind, eine finanzielle Unterstützung einfacher und effizienter wäre. Durch den Vorstand wird die Übergabe von Familienkisten ermöglicht, so dass diese eine Bindung zwischen Patenkind und Pateneltern herstellen. Jeder kann hierzu eine eigene Entscheidung treffen. Die Kosten sind den tatsächlichen Transportkosten (Container und Verteilung) angepasst worden, um keine Spenden für den Transport zu verwenden.
 9. Bau eines Wohnhauses für Babucarr Sarr am Standort FAP 1 J/6 N/0 E
 (eingebracht v. Herrn J. Liebenow)
 Das Für und Wider wurde diskutiert, als Alternative wurde empfohlen, eine Transportmöglichkeit (z.B. Motorrad) für den Mitarbeiter auf der Nordbank bereitzustellen.
 10. Beschluss zur medizinischen Hilfe 2012/2013 7 J/0 N/0 E
 11. Beschluss zur Registrierung in Gambia (MoU) 1 J/3 N/3 E
 In der Diskussion wurde durch Herrn Dr. Uhlmann vorgetragen, dass die Arbeit des Vereins ohne MoU illegal ist – dem wurde von der Vereinsleitung widersprochen, da alle Leistungen z.Z. auf privater Ebene erfolgen. Vom Verein wird keine Schule betrieben, kein Lehrer bezahlt und kein Health Center geleitet. Herr J. Raschke (Gast und Vorsitzender des Vereins „Kabengo-Project-Gambia e.V.“) erläuterte die komplizierte Beschaffung des MoU für sein Projekt. Durch Herrn M. Schulz wurde die ergebnislose Diskussion abgebrochen. Herr Dr. Uhlmann wurde zur Mitarbeit bei der Beschaffung eines MoU aufgefordert.
 12. Bildung eines Beirates zur Prüfung und Vorbereitung von Projekten 1 J/6 N/0 E
 (eingebracht von Herrn J. Liebenow)
 Frau A. Baier rief alle Mitglieder zur Mitarbeit auf, es bedarf keines Beirates um aktiv im GBG tätig zu sein. Sie betonte nochmals, dass der größte Teil der anfallenden Arbeit durch die Leitungsmitglieder und einige Wenige bewältigt werden muss. Auf die Frage nach zur Wahl stehenden Mitgliedern für den Beirat, gab es keine Wortmeldungen. Zur Sitzung lagen auch keine schriftlichen Bereitschaften vor.
 13. Beschluss Rekonstruktion zweites Schulgebäude in N'dofan 6 J/1 N/0 E
 Die Rekonstruktion des zweiten Schulgebäudes basiert auf einem Beschluss der Jahreshauptversammlung 2010, muss also jetzt nicht neu beschlossen werden. Bei der erfolgten Sanierung wurde durch mangelhafte Kontrolle nur eine Teilleistung realisiert.
 14. Beschluss der Fortsetzung der Arbeit in Faraba Sutu 6 J/1 N/0 E
 15. Beschluss Aufgabe Arbeit in Faraba Sutu 1 J/6 N/0 E
 (eingebracht von Herrn J. Liebenow)
 16. Beschluss zur Anschaffung Schulmaterialien 7 J/0 N/0 E
 17. Beschluss zur Langfristrealisierung Spielplatz 7 J/0 N/0 E
 Die Installation eines Spielplatzes in der Schule N'dofan wurde kontrovers diskutiert, einige Mitglieder halten das für eine unnötige Ausgabe und Arbeit. Hier gilt es, die notwendigen baulichen und rechtlichen Verpflichtungen zu prüfen.
 18. Beschluss zu Projektfreigaben 7 J/0 N/0 E
 Dieser Beschluss ist Maßstab für alle weiteren Betätigungen – sofern die Finanzierung und die

Betreuung eines Projektes durch ein oder mehrere Mitglieder gewährleistet wird und nicht zu Lasten von anderen Aufgaben des Vereins gehen, kann hier jede Maßnahme realisiert werden. Auch hier wurden die Mitglieder nochmals zur Mitarbeit aufgefordert.

Pkt. 7 – Abstimmungen:

Die Differenz zwischen den Abstimmungen am Beginn der Veranstaltung (35 stimmberechtigte Anwesende) und den späteren Abstimmungen (32 stimmberechtigte Anwesende) beruht darauf, dass vor der Abstimmung gem. Pkt. 7 - 3 Mitglieder die Veranstaltung verlassen haben und ihr Stimmrecht über die Form der Briefwahl wahrnahmen.

TOP 1 Entlastung des Vorstandes

Der Entlastung des Vorstandes stimmten alle anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern zu.
(32 J/0 N/0 E)

TOP 2 Zustimmung zum Finanzbericht

Alle anwesenden stimmberechtigten Mitglieder stimmten dem Finanzbericht und dem Revisionsbericht zu **(32 J/0 N/0 E)**.

TOP 3 Registrierung der Anzahl Briefwähler

Durch Frau C. Hickstein und Frau S. Weichold wurde dankenswerterweise die Aufgabe übernommen, die vorhandenen Briefwahlunterlagen zu erfassen, zu registrieren und die Wahlstimmen den Beschlussvorlagen zuzuordnen. Es lagen 36 Briefwahlunterlagen vor, alle eingereichten Unterlagen waren gültig.

TOP 4 Abstimmung Beschlussvorlagen:

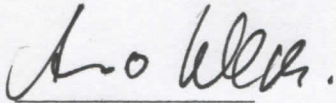
Für die Abstimmung liegen jeweils 68 gültige Stimmen vor (32 Anwesende mit Stimmkarten und 36 Briefwahlunterlagen)

Beschluss 1 „Entfristung des Nothilfefonds“	67 J/0 N/1 E
Beschluss 2 „Festeinstellung von Hatabou Janneh“	67 J/0 N/1 E
Beschluss 3 „Festeinstellung von Babucarr Sarr“	67 J/0 N/1 E
Beschluss 4 „Notfallapotheke N'dofan“	68 J/0 N/0 E
Beschluss 5 „Vereinsordnung“	67 J/0 N/1 E
Beschluss 6 „Zur Aufnahme neuer Patenkinder“	62 J/1 N/5 E
Beschluss 7 „Kein eigener Container“	62 J/3 N/3 E
Beschluss 8 „Familienkisten/sonstige Transporte“	66 J/1 N/1 E
Beschluss 9 „Bau eines Wohnhauses für Babucarr Sarr am Standort FAP“	23 J/26 N/9 E
Beschluss 10 „Medizinischen Hilfe 2012/2013“	68 J/0 N/0 E
Beschluss 11 „Registrierung in Gambia (MoU)“	38 J/9 N/20 E
Beschluss 12 „Bildung eines Beirates zur Prüfung und Vorbereitung von Projekten“	21 J/30 N/17 E
Beschluss 13 „Rekonstruktion zweites Schulgebäude in N'dofan“	56 J/5 N/7 E
Beschluss 14 „Fortsetzung der Arbeit in Faraba Sutu“	45 J/12 N/11 E
Beschluss 15 „Aufgabe Arbeit in Faraba Sutu“	13 J/41 N/14 E
Beschluss 16 „Anschaffung Schulmaterialien“	68 J/0 N/0 E
Beschluss 17 „Langfristrealisierung Spielplatz“	37 J/24 N/7 E
Beschluss 18 „Projektfreigaben“	67 J/0 N/1 E
Beschluss 19 „Reduzierung der Anzahl der Vorstandsmitglieder bis 2012	63/J 0 N/5 E

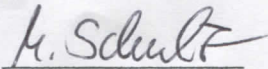
Pkt. 7 – Schlusswort

Nach der Abstimmung wurden die Ergebnisse der Wahl nochmals zusammengefasst vorgetragen.

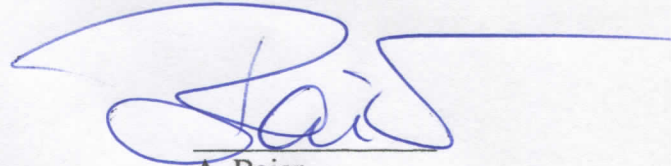
Frau A. Baier bedankte sich bei allen Mitgliedern für ihr Kommen und ihre konstruktive Mitwirkung bei der Veranstaltung, gleichzeitig bedankte sie sich bei Herrn M. Schulz für die professionelle Leitung der Veranstaltung.



A. Weck
Protokollant



M. Schulz
Tagungsleiter



A. Baier
Vorsitzende

Anlagen:

Diskussionsbeitrag Patenkinder (W. Bonneß)
Finanzbericht (I. Bonneß)

* Rechenschaftsberichte können angefordert werden